

Zwei ineinanderhängende Kettenstangen<sup>91)</sup> (Fig. 71, 14 b), aus Eisen, mit beiderseitigem Ring. Länge je 8 cm, 45 g. [MCA Nr. 1320].

Vier Kettenstangen<sup>91)</sup> (Fig. 71, 14 d, f, e, c), aus Eisen, mit beiderseitigen Ringen, Länge je 5 cm. [MCA Nr. 1321—1324].

Klöppelförmiges Anhängsel<sup>91)</sup> (Fig. 71, 14 i—n), aus Eisen, und Fragmente von solchen. Das obere Ende ist zu einer Öse umgebogen, das untere klöppelförmig aufgetrieben. Gesamte Länge bis 3 cm. [MCA Nr. 1325—1330].

Fragmente von Ringen<sup>91)</sup> (Fig. 71, 14 g, h), aus Eisen. Dicke etwa 0.7 cm. Durchmesser im Lichten von 2.5—4.5 cm. [MCA Nr. 1331—1338].

Schieber<sup>91)</sup> aus dünnem Bronzeblech, für einen Lederriemen. Länge 1.5 cm, Breite 0.7 cm, Höhe 0.4 cm, 5 g. [MCA Nr. 1339].

Scheibe<sup>91)</sup> (Fig. 71, 14 o), aus Bronze, mit zwei am Rande gegenüberliegenden Ösen. In der Mitte ist ein sechs-speichiges Rad ausgeschlagen. Durchmesser 7.5 cm, 50 g. [MCA Nr. 1340].

Grab V. Höhe 8 cm, Umfang 30 Schritte. 44 cm unter dem Niveau des ursprünglichen Geländes Skelett. (Kopf nach Osten<sup>92)</sup>. KLOSE 1905, S. 7.

Drei Doppelspiralnadeln (wie Fig. 70, 1, 2), aus Bronze. Scheibendurchmesser 7, 6.3, 6 cm. (Von einer Nadel lag nur ein Spiraldiskus im Grabe.) 80, 60, 30 g. [MCA Nr. 1341, 1342, 1343]; KLOSE 1905, S. 13.

Gürtelschließe (Fig. 71, 12), aus Eisen, 11.5 cm lang (sehr schadhafte). 20 g. [MCA Nr. 1344]; KLOSE 1905, S. 12.

Zwei flache Knöpfe (Fig. 71, 16, 17), aus Eisen, Durchmesser 3 cm, Dicke etwa 0.3 cm. Auf der einen Fläche ein nagelartiges Ende zu einer Öse umgebogen, auf der andern mit einem feinen Gewebe überzogen. 18, 15 g. [MCA Nr. 1345, 1346]; KLOSE 1905, S. 16.

Messer (Fig. 71, 15), aus Eisen, 13.3 cm lang, mit Griffzunge. 25 g. [MCA Nr. 1347]; KLOSE 1905, S. 9.

Schale (Fig. 72, 11), mit hängenden, schraffierten Dreiecken und eingestempelten, mit sternähnlichen Erhöhungen ausgefüllten Kreisen verziert. Höhe 7.7 cm, Durchmesser des Bodens 6 cm, Lichte 23 cm, Dicke 0.5—0.6 cm. [MCA Nr. 1242]; KLOSE 1905, S. 20.

Einige Scherben einer 0.5 cm starken Schale (?) von etwas größerem Durchmesser als [MCA Nr. 1242], mit kanalierten Bändern und eingeritzten parallelen L verziert. [MCA Nr. 1208]; KLOSE 1905, S. 24.

Grab VI. Höhe 10 cm, Umfang 21 Schritte. 52 cm unter dem Niveau des ursprünglichen Geländes Leichenbrand. KLOSE 1905, S. 7.

Zwei Doppelspiralfibeln (wie Fig. 70, 3), aus Bronze, mit achterförmigem Verbindungsstück. Das Ende des

Drahtes bildet in dem einen Diskuszentrum die Nadel, im andern, hakenförmig umgebogen, die Nadelrast. Scheibendurchmesser je 3.6 cm, 35, 30 g. [MCA Nr. 1348, 1349]; KLOSE 1905, S. 13.

Vier Doppelspiralnadeln (wie Fig. 70, 1, 2), aus Bronze, sehr stark verwittert. Scheibendurchmesser 4, 2.3, 2.5, 2.5 cm, 20, 10, 10, 9 g. [MCA Nr. 1350, 1351, 1352, 1353]; KLOSE 1905, S. 13.

Zwei Eisenstifte wie 1517. [MCA Nr. 1354, 1355]; KLOSE 1905, S. 16.

Messer (Fig. 71, 18), aus Eisen, von 10.5 cm Länge. 20 g. [MCA Nr. 1356]; KLOSE 1905, S. 9.

Scherben von ein oder zwei Gefäßen, die nicht mehr zusammengesetzt werden konnten. KLOSE 1905, S. 7.

## Seekirchen.

Seekirchen. Fp 109 (510 m); Bd; St; (C—11).

Mittelständige Lappenaxt (Fig. 2, 11), aus Bronze, mit mäßig ausladender, bogenförmiger Schneide und nierenförmig ausgeschnittenem Bahnende [(2.4 cm lang), braun patiniert. Länge 21 cm, geringste Breite 3.3 cm, beim Bahnende 4.4 cm, bei der Schneide 5.54 cm, größte Dicke 1.6 cm, Lappengröße 4.3/5.3 cm, 809 g. [MCA Nr. 23 (20)]; Fundzettel; RICHTER XXI (hier irrtümlich MB 1869, S. 25, angeführt).

Bei Seekirchen. Fp 110 (510 m); B?; St; (C—11). „Keltischer Streitkolben.“ MB 1869, S. 25.

Bei Seekirchen. Fp 111 (510 m); Ha; St; (C—11).

Düllenaxt (Fig. 2, 29), aus Bronze, mit mäßig gewulstetem Düllenrande, wenig ausladender, bogenförmiger Schneide und beiderseitig erhaltenen Gußleisten und dem Relief einer Riemenverzierung. Das Ohr ist abgebrochen. Länge 11.5 cm, Düllentiefe 5.6 cm, Lichte 3/2.6 cm, Dicke des Düllenswulstes 0.4 cm, Breite der Schneide 4.7 cm, 280 g. [MCA Nr. 17 (19)]; RICHTER XXI; MB 1866, S. 23 (2).

Bei Seekirchen. Fp 112 (510 m); Bc; St; (C—11). Unterhalb der Brücke, bei der Kanalbaggerung.

Lanzenspitze (Fig. 4, 6), aus Bronze, mit durchgehender Dülle und annähernd gleichgroßem Schaft- und Blatteil. Die Flügel verjüngen sich allmählich gegen die Spitze und sind gegen den Schaftteil zu jäh eingezogen. Sie sind mit mehreren Gratornamenten verziert. In der Mitte des Schaftteiles befindet sich ein längsständiges Lochpaar. Gesamte Länge 13.5 cm, Düllentiefe 1.9 cm, Breite des Blattes 2.63 cm, 76 g. Fundjahr 1889. [MCA Nr. 28]; PZ 2394 ex 1889; MB 1889, S. 59.

<sup>92)</sup> Bei den Füßen fanden sich nicht angebrannte Knochen eines Schafes.